

Religionsunterricht an staatlichen Schulen?

Beitrag von „WillG“ vom 17. Mai 2023 18:53

Das ist jetzt ein wenig OT, weil es hier ja um Grundschulen geht, aber für weiterführende Schulen könnte ich mir durchaus so etwas einen festgelegten Zeitraum vorstellen, bei dem es um das reine Lesen als Selbstzweck geht. Ohne Aufgaben zu den gelesenen Texten, quasi völlig freie Auswahl des Lesematerials durch die Schüler (solange altersangemessen). Schüler bringen eigene Bücher mit oder suchen aus angebotenem Fundus aus. Breites Angebot, das rein nach Lesefreude ausgewählt ist, nicht nach "Anspruch" oder "Literarischer Qualität" oder so. Das könnten dann vielleicht auch Comics sein oder Zeitschriften.

Ich mache das ab und zu mal, in unterschiedlichen Jahrgangsstufen, wenn gerade mal Luft ist, was den Lehrplan angeht, dass wir in die Schulbibliothek gehen oder ich eine bunt zusammengestellte Bücherkiste von zuhause mitbringe, die Schüler sich was aussuchen und dann einfach mal Schmökern. Das ist eigentlich immer ein recht schönes Bild, Schüler einfach lesen zu sehen und oft führt das dazu, dass ein paar Schüler sich Bücher auch ausleihen.

Aber wahrscheinlich ist das, was hier besprochen wird, anders gemeint und meine Vorstellung vermutlich sowieso in der GS nicht so leicht zumzusetzen wie an einem ländlichen Gymnasium.